



FAX: 0361—74 64 587

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Arnstädter Str. 50

99096 Erfurt

Organisatorisches

Diese Fortbildungsveranstaltung wird in Kooperation mit LWL-Koordinationsstelle Sucht, Münster als Inhouse-Schulung der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V. mit Förderung des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit durchgeführt.

Für die Fortbildungsveranstaltung wird eine Teilnehmergebühr (inkl. Veranstaltungsmaterial und Verpflegung, ohne Übernachtung) erhoben.

Auf der Grundlage Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung, die mindestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn überwiesen werden sollte.

Bitte beachten Sie, dass bei einer späteren Absage 50 % der Gesamtkosten anfallen. Bei Nichterscheinen am Tag der Veranstaltung ohne vorherige Benachrichtigung stellen wir die volle Teilnahmegebühr in Rechnung.

Teilnehmergebühr:

- 245,00 € für 5-tägigen FrED-Kurs
- 195,00 € für 3-tägigen FrED-Kurs ohne MI



Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Arnstädter Str. 50, 99096 Erfurt

Tel.: 0361-7464585, Fax: 0361-7464587

E-Mail: info@tls-suchtfragen.de

www.tls-suchtfragen.de



FreD—Zertifikatsausbildung

**Fortbildung in Zusammenarbeit mit der
LWL-Koordinationsstelle Sucht, Münster**

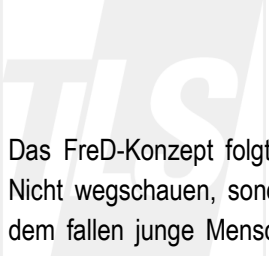
Termin:

07.—11.Juli 2014

Veranstaltungsort:

**Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Arnstädter Straße 50, 99096 Erfurt**





FreD - das Konzept

Das FreD-Konzept folgt einem sehr einfachen Prinzip: Nicht wegschauen, sondern handeln! Irgendjemandem fallen junge Menschen garantiert irgendwann auf, wenn sie übermäßig Alkohol trinken oder illegale Drogen konsumieren. Dann muss eingeschritten werden! Der Zeitpunkt des richtigen und frühzeitigen Eingreifens darf nicht verpasst werden. Denn die Folge könnte sein, dass der betreffende junge Mensch in ein noch größeres Suchtproblem abgleitet.

FreD-Interventionsmaßnahmen folgen einem bestimmten Ablauf:

- **Anlass** Ein Jugendlicher ist damit aufgefallen in unangemessener Form, Alkohol oder illegale Drogen konsumiert zu haben. Die Einrichtung, der der Jugendliche aufgefallen ist, stellt den Kontakt zur örtlichen FreD-Organisation her.
- **Kontaktaufnahme** Der Jugendliche nimmt von sich aus oder auf Weisung Kontakt mit dem FreD-Kursleiter auf.
- **Intake-Gespräch** In einem Einzelgespräch zwischen Kursleiter und Jugendlichem geht es darum, dessen Situation zu ergründen sowie Hemmungen ab- und Vertrauen in die Maßnahme aufzubauen.
- **FreD-Kurs** Gemeinsam mit fünf- bis zehn weiteren auffällig Gewordenen nimmt der Jugendliche dann am Konsum-Reflexionskurs teil. Dieser dauert acht Stunden und verteilt sich auf zwei bis vier Abende. Bis zu zwei Kursleiterinnen und -leiter begleiten den Kurs.

Bescheinigung Nach dem Kurs erhält der Jugendliche eine Teilnahmebescheinigung. Ob diese an die Einrich-

tung, die den Kontakt zu FreD hergestellt hat, weitergereicht wird, wird fallweise entschieden.

Die LWL-Koordinationsstelle Sucht hat zur Qualitätssicherung eine fünftägige Zertifikatsausbildung zum FreD-Trainer/zur FreD-Trainerin entwickelt. Angestrebt wird, dass mindestens einer der Kursleiter eine solche Ausbildung absolviert haben sollte.

In der Zertifikatsausbildung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Informationen zu Struktur und Ablauf des FreD-Programms, zu rechtlichen Fragen und zum Aufbau von Kooperationsstrukturen vor Ort. Intensive Einblicke gibt es in die methodischen Grundlagen, vor allem das „Motivational Interviewing“. Detailliert besprochen wird des weiteren die konkrete Durchführung der FreD-Intervention auf der Basis des FreD-Handbuches - von der ersten Kontaktaufnahme des erstauffälligen Konsumenten über das Intake-Gespräch bis zum Kurs.

Mit dem Zertifikat:

- weisen die Trainerinnen und Trainer ihre Kompetenz zur Leitung von FreD-Kursen nach.
- begründen die FreD-Träger in Gesprächen mit den relevanten Partnern um die Finanzierung der Projekte die Qualität des Programms.
- erhalten die Absolventen der Ausbildung exklusiv das FreD-Handbuch, den Leitfaden für die Implementierung eines FreD-Angebotes vor Ort.

Die Teilnahme an der 3-tägigen /verkürzten Schulung ist für Suchthilfemitarbeiter mit einer vorhandenen Qualifizierung im „Motivational Interviewing“ möglich. (Nachweis erforderlich!)

Anmeldung:

Name/n, Vorname/n der Teilnehmer

Einrichtung:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail-Adresse

(Anmeldung bitte bis **20.06.2014**)

Nach Anmeldung erfolgt die Rechnungslegung und eine gesonderte Anmeldebestätigung.

Kontoverbindung:
**Thüringer Landesstelle
für Suchtfragen e.V.**

IBAN: DE32860205000003527900

BIC: BFSWDE33LPZ

Bank für Sozialwirtschaft GmbH

Verwendungszweck: FB FreD 2014

